



Protokoll

der Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 04.07.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Ursula Ruhfaut-Iwan

Mitglieder

Felix Müller

Norbert Paech

Bernd Suck

Barbara Weckwerth

weitere Anwesende

Karsten Lindemann-Eggers

Markus Riegraf

Uwe Tillmann-Mumm

Bürgermeister

Verwaltung

Uwe Paul

Protokollführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2024
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Amtsumlage Großensee
hier: Bericht aus dem Finanzausschuss Amt
- 7 Sachstand Haushaltsausführung 2024/03/015
- 8 Bereitstellung von Mitteln für das Radwegenetz
- 9 Anfragen und Mitteilungen
- 10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 11 Jahresabschlüsse Kitas Großensee 2024/03/013
- 12 Vertragsangelegenheiten Freibad 2024/03/016

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden wie folgt erhoben: Als neuer TOP 5 ist die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung aufzunehmen. Als neuer TOP 7 soll die Bereitstellung von Mitteln für das Radwegenetz neu aufgenommen werden. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Gegen die entsprechende Änderung der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 11 und 12 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln sind, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

3 Einwohnerfragestunde

Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2024

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 12.03.2024 werden nicht erhoben.

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlussempfehlung zu Finanzierungsvereinbarungen mit den örtlichen Vereinen unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt.

6 Amtsumlage Großensee

hier: Bericht aus dem Finanzausschuss Amt

(1/200)

Die Vorsitzende und Herr Lindemann-Eggers berichten aus der Sitzung des Finanzausschusses des Amtes vom 24.06.2024: Ursprünglich hatte das Amt die Amtsumlage für das Jahr 2024 erheblich erhöht, aber unter dem Vorbehalt einer Überprüfung nach einem halben Jahr. Die Überprüfung im Rahmen des Nachtragshaushaltes hat nun ergeben, dass die Amtsumlage für 2024 wieder gesenkt werden konnte. Im Einzelnen sind einige im Stellenplan ausgewiesene Stellen derzeit unbesetzt geblieben, außerdem ist eine Versicherungsleistung für eine abgebrannte Flüchtlingsunterkunft höher ausgefallen als veranschlagt. Für die Gemeinde Großensee ergibt sich dadurch im Ergebnis eine Ersparnis von 69.116,60 €. Im nächsten Jahr ist allerdings die erneute Erhöhung der Umlage absehbar. Hinzu kommt, dass die Finanzkraft von Großensee im Vergleich zu den übrigen Amtsgemeinden gestiegen ist, so dass die Gemeinde zukünftig 9,254% statt bisher 8,82% dieser Kosten zu tragen hat.

In der anschließende Diskussion wird darauf hingewiesen, dass in der Verwaltung auf Prozessvereinfachung und Rationalisierungsmöglichkeiten geachtet werden sollte. Hier wird erhebliches Einsparungspotential vermutet. Neu eingestelltes Personal bindet Kosten auf Jahrzehnte. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass auf Grund umfangreicher gesetzlicher Rahmenbedingungen für die öffentliche Verwaltung vielfach eine gewünschte vereinfachte und effizientere Bearbeitungsweise rechtlich nicht zulässig ist. Knappe Personalressourcen in der Verwaltung bedeuten auch für die ehrenamtliche Gemeindepolitik in vielen Bereichen längere Bearbeitungszeiten. Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm weist als Beispiel für bereits in Angriff genommene Umstrukturierungen auf die zentrale Buchhaltung und zentralisierte Mittelanmeldung im Bereich Finanzen hin.

7 Sachstand Haushaltsausführung

Vorlage: 2024/03/015

(1/200)

Die Vorsitzende möchte von den Anwesenden eine Rückmeldung zu den in der Anlage zur Verfügung gestellten Daten erhalten. Die Rückmeldungen fallen unterschiedlich aus, weisen auf den im Vergleich zum Umfang geringen Informationsgewinn hin, aber auch auf interessante Detailinformation. Eine Aussage zu wesentlichen Abweichungen zum Plan kann eher durch Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Einzelfall gewonnen werden.

Eine Vorlage zu jeder Sitzung erscheint zu viel, eine Vorlage zu Mitte des Jahres als Zwischenstand sowie zu Ende des Jahres als Grundlage für die nächste Haushaltsberatung ist aber wünschenswert.

Beschluss:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss der Gemeinde Großensee beschließt, künftig 2 x jährlich eine Vorlage über den Stand der Haushaltsausführung als Übersicht anzufordern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

8 Bereitstellung von Mitteln für das Radwegenetz

(1/240), (1/200)

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Großensee die Möglichkeit hat, Fördermittel für die Verbesserung der Radwegeverkehrsinfrastruktur in Anspruch zu nehmen. Es stehen 4.896 € bereit, dieses Geld gibt es nur, wenn es kurzfristig zweckgerichtet auch ausgegeben werden kann. Hierfür müssten außerplanmäßige Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden. Eine Meldung muss bis Ende Juli an den Kreis erfolgen. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde möglicherweise die Chance hätte, frei werdende Mittel anderer Gemeinden, die nicht schnell genug reagieren, in Anspruch zu nehmen. Daher wird vorsorglich vorgeschlagen, weitere 5.000 € für diesen Fall bereits jetzt vorsorglich zur Verfügung zu stellen, um bei Bedarf kurzfristig reagieren zu können.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, 5.000 € als außerplanmäßige Ausgabe für die Verbesserung der Radwegeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen und weitere bis zu 5.000 € unter der Bedingung, dass weitere Fördermittel frei werden und der Gemeinde Großensee zugeteilt werden (gesamt: 10.000 €).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

9 Anfragen und Mitteilungen

- 9.1. Es werden zwei individuelle Anfragen zu Zugriffsrechten und Darstellungen in der gemeindeeigenen Cloud gestellt.
- 9.2. Auf eine Nachfrage zum Stand der Finanzierungsvereinbarungen mit den örtlichen Vereinen teilt Herr Bürgermeister Tillmann-Mumm mit, dass bis auf eine alle Vereinbarungen zurück sind.
- 9.3. Frau Ruhfaut-Iwan bittet darum, in die Cloud eingestellte Dokumente jeweils in der aktuell-

ten Fassung zur Verfügung zu stellen. Vertragsentwürfe sollten am Ende durch die eingescannte unterschriebene Version ersetzt werden.

10 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine Fragen gestellt.

20:30 Uhr, Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Vorsitz:

Ursula Ruhfaut-Iwan

Protokollführung:

Uwe Paul